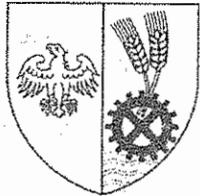


ROSENBURG - MOLD



AKTUELL

05
2007

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Rund um die Uhr warst Du bereit
hast die Tränen getrocknet und mir geholfen im Leid,
mein erstes Lächeln hab' ich Dir geschenkt,
den ersten Schritt in Deine Richtung gelenkt,
doch mein schönstes Geschenk an Dich, das war ohne Frag'
als ich zum ersten Mal hab' Mutti zu Dir gesagt.

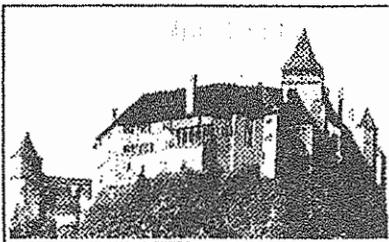
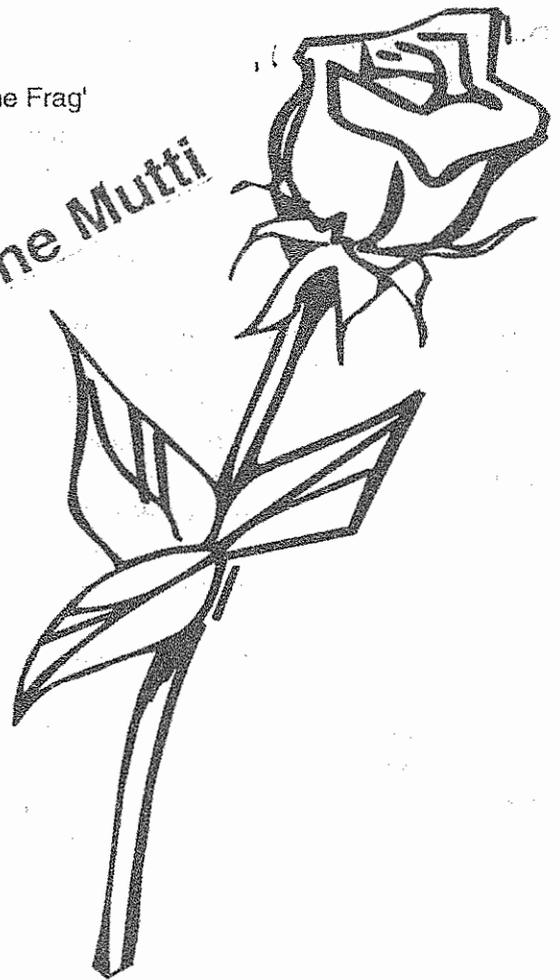
Das Wachsen ging dann viel zu schnell
und immer noch warst Du zur Stell',
der erste Schultag voller Bangen
du bist mit mir dort hingegangen,
hast geholfen mir beim Lernen
das Können lag in weiten fernen

Sanft geschubst in die raue Welt
für Dich war ich immer ein Held.
Die kleinsten Erfolge wurden von Dir belohnt,
geliebt zu werden, das war ich gewohnt.
So manche Prüfung hab' ich bestanden,
denn Du warst in meinem Rücken gestanden

Die erste Liebe, das erste Liebesleid,
alles hast Du mit mir geteilt.
Auf meinem Weg in die freie Welt
hast Du Dich mir nie in den Weg gestellt,
warst im Hintergrund voll Bangen und Hoffen
der Weg zu Dir war immer offen

Als ich dann selber Mutter war
verstand ich erst was da geschah
die Sorge um das Wohl des Kindes,
dahinter alles andere verschwindet
das eigene Ich steht hinten an
ich tat alles so - wie Du es auch getan.

An meine Mutti



Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr
die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

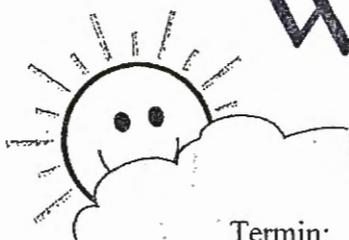
Öffnungszeiten: 30. März – 01. November

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO
bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11:00, 15.00 und 17:30 Uhr)

www.rosenburg.at; Tel. 02982/2911 oder 2303

Wandertag 2007



Der Wanderverein Maria Dreieichen – Mold hält heuer unter neuer Führung seinen **30. Wandertag** ab.

Termin: **Samstag der 19. u. Sonntag der 20. Mai 2007**



Angeboten werden heuer erstmals nur zwei Wanderstrecken mit ca. 5 km und 10 km durch unsere schöne Landschaft mit mehreren Labstellen.

Es wird auch ein Mittagstisch angeboten.

Der Wanderverein würde sich auch wieder über Mehlspeisspenden für die Veranstaltung freuen und nimmt diese gerne entgegen.

Die Landwirte und die Jägerschaft werden um Verständnis für die Bewegung auf unseren Wegen und in unseren Fluren ersucht.

Der Wanderverein möchte die Bevölkerung wieder zur aktiven Teilnahme an unserem Wandertag einladen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

In der Jahreshauptversammlung des Wandervereines Maria Dreieichen – Mold wurde nach den Berichten des Obmannes und des Kassiers ein neuer Vorstand gewählt.

Obmann: Johann Zimmel, Mold 121
Obm. Stellvertreter: Christine Haumer, Mold 29
Kassier: Regina Winkler, Rosenberg 99
Stellvertreter: Gerhard Winkler, Rosenberg 99
Schriftführer: Thomas Haumer, Mold 12
Stellvertreter: Franziska Nichtawitz, Mold 10

Der bisherige Vorstand hat seine Funktionen nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit für den Wanderverein zurück gelegt. Herr Ing. Adolf Brunner war seit 1989 Obmann des Wandervereines Maria-Dreieichen – Mold und hat in diesen 18 Jahren den schon zur Tradition gewordenen beliebten Wandertag sowie viele Fahrten zu ebensolchen auswärtigen Veranstaltungen organisiert. Durch die wunderschönen Wanderstrecken in den Orten unserer Gemeinde wurde diese sowohl bei der einheimischen Bevölkerung als auch bei den zahlreichen Besuchern jährlich näher bekannt gemacht.

Die Gemeinde Rosenberg-Mold bedankt sich bei Herrn Ing. Brunner für seine langjährige Tätigkeit sehr herzlich und ebenso bei seiner Gattin Christa und allen Mitgliedern des Wandervereines für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Das Gründungsmitglied des Vereins, Herr Franz Nichtawitz, ist nach 26 jähriger Funktionärstätigkeit – seit 1981 Schriftführer und seit 1995 auch Kassier – ebenfalls aus seinen Ämtern ausgeschieden. Für seine gewissenhafte Arbeit sei auch ihm herzlicher Dank ausgesprochen!

Den neu gewählten Funktionären wünschen wir viel Erfolg und alles Gute für ihre weitere Tätigkeit!

GGR. Ing. Margit Pichler



Baugründe
in Horn, Mödring und Burgerwiesen
zu verkaufen! Kein Bauzwang.

Nähere Auskünfte unter:
Tel. 050100 / 26000
VDir. Wielach, R. Scheidl

www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Leistungsbericht 2006

		2006	2005	2004
Verwaltungs- angelegenheiten	Sitzungen des Gemeinderates	4	5	4
	behandelte Tagesordnungspunkte	51	61	35
	Sitzungen des Gemeindevorstandes	4	4	5
	behandelte Tagesordnungspunkte	58	53	52
	Sitzungen des Prüfungsausschusses	5	5	4
	Hauptwohnsitze am 1.1.	908	933	983
	Nebewohnsitze am 1.1.	218	214	186
	Summe der Wohnsitze	1.126	1.147	1.169
	Anzahl der An- Ab- und Ummeldungen	242	192	178
	Geburten	7	8	7
	Sterbefälle	16	24	24
	Übernachtungen	7.180	5.265	4.980
	Davon von der Ortstaxe befreit	1.531	23	-
Ankünfte	3.972	3.164	2.565	
Bauansuchen	17	8	16	
Bauanzeigen	10	9	16	

Auszug aus dem Haushalt

Sämtliche Beträge in Euro auf Basis der jeweiligen Rechnungsabschlüsse.

Kassastand		2006	2005	2004
	Bargeld, Konten, Sparbücher	159.804,91	99.634,15	387.358,77
	Außenstände	20.566,19	23.026,98	20.652,05
	Offene Zahlungen	- 1.943,66	-	-
	Verwahrgelder	- 14.472,20	- 14.074,76	- 8.216,32
	Vorschüsse	7.969,12	21.335,26	19.548,47
	Saldo	171.924,36	129.921,63	419.342,97

Gesamtübersicht		2006	2005	2004
Ordentlicher Haushalt	Saldo des Vorjahres	196.742,78	395.418,14	209.924,36
	Einnahmen	1.317.320,97	1.286.718,39	1.406.025,00
	Zuführungen an den außerord. Haushalt	- 175.586,98	- 362.612,93	- 73.105,17
	Ausgaben ohne Zuführungen	- 1.066.047,55	- 1.102.780,82	- 1.147.426,05
	Saldo	272.429,22	196.742,78	395.418,14
	Außerordentlicher Haushalt	Saldo des Vorjahres	- 66.821,15	23.924,83
Einnahmen		600.344,09	700.851,02	517.781,57
Ausgaben		- 634.027,80	- 791.597,00	- 399.574,39
Saldo		- 100.504,86	66.821,15	23.924,83
Saldo Gesamthaushalt		171.924,36	129.921,63	419.342,97

Diverse Ausgaben		2006	2005	2004
	Gemeinderat	74.909,80	71.935,76	65.831,12
	Leistungen für Personal (Quersumme)	182.434,22	188.317,24	180.115,03
	Beiträge an sonst. Verbände, Vereine, ...	8.403,92	7.900,75	5.842,70
	Freiwillige Feuerwehren	15.099,88	16.732,05	24.527,67
	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	111.658,83	107.229,57	107.071,28
	Ersätze für künstliche Befruchtungen	3.417,40	3.488,80	3.895,20
	Fremdenverkehr	6.366,57	7.204,97	8.317,96
	Instandhaltung Straßenbeleuchtung	5.339,30	8.021,40	8.675,90
	Wirtschaftshof	51.583,24	50.424,95	89.476,76
	Summe Ausgaben	459.213,16	441.255,49	473.753,62

Leistungsbericht 2006

		2006	2005	2004
Kindergarten Kinderstand per 1.1.	Beiträge der Eltern inkl. Verpflegung	4.146,91	3.558,74	3.066,05
	Beiträge des Landes NÖ	8.865,48	8.865,46	8.865,53
	Fahrtkostenzuschuss der Gemeinde	- 5.789,20	- 5.055,16	- 5.405,83
	Sonstiger Betriebsaufwand	- 34.844,65	- 37.711,92	- 28.512,70
	Saldo	- 27.621,48	- 30.342,88	- 21.986,95
	Kinderzahl	26	26	26
	Aufwand pro Kind	1.062,36	1.187,03	845,65
Pflichtschulen Schülerstände per 1.1.	Volksschule Rosenberg-Mold	15.324,11	39.407,85	21.813,77
	Anzahl der Schüler	28	24	29
	Aufwand pro Schüler	589,39	1.641,99	752,20
	Volksschule Gars am Kamp	12.607,96	7.582,90	6.421,15
	Anzahl der Schüler	12	10	6
	Aufwand pro Schüler	1.050,66	758,29	1.070,19
	Hauptschule Gars am Kamp	28.924,50	26.154,99	22.074,33
	Anzahl der Schüler	17	15	13
	Aufwand pro Schüler	1.701,44	1.743,67	1.698,03
	Hauptschule Horn	19.166,16	16.328,00	8.788,00
	Anzahl der Schüler	12	12	8
	Aufwand pro Schüler	1.597,18	1.360,67	1.098,50
	Sonderschule Horn	10.471,20	15.960,00	11.200,00
	Anzahl der Schüler	9	9	9
	Aufwand pro Schüler	1.163,47	1.773,33	1.244,44
	Polytechnische Schule Horn	10.448,67	7.255,42	3.534,40
	Anzahl der Schüler	2	1	2
	Aufwand pro Schüler!!!	5.224,34	7.255,42	1.767,20
	Berufsbildende Pflichtschulen	9.815,00	11.760,00	11.882,66
	Anzahl Lehrlinge (Vorjahr!)	13	16	17
	Aufwand pro Lehrling	755,00	735,00	698,98
Musikschule Horn	4.550,77	2.500,00	6.751,71	
Unterrichtseinheiten (UE)	8,57	6,98	12,41	
Aufwand pro UE	531,01	358,17	544,05	
Summe der Ausgaben (abzgl. evtl. Einn.)	111.308,37	128.949,16	92.466,07	
Anzahl der Schüler/Lehrlinge/UE	99,57	93,98	96,41	
Nettoaufwand pro Schüler/Lehrling/UE	1.117,89	1.350,81	959,09	
Gesundheit	Sanitätsgemeinde und Rettungsdienste	8.934,71	7.012,24	6.764,55
	Tierkörperbeseitigung	-	6.532,20	6.502,48
	Krankenanstalten (Beitrag NÖKAS)	112.077,10	135.184,58	125.054,04
	Summe Ausgaben	119.011,81	148.729,02	138.321,07
Straßen- und Wegebau	Aufschließungs- und Interessentenbeiträge	2.664,00	21.288,53	81.294,80
	Zinsenzuschüsse und sonstige Einnahmen	185,89	3.086,65	2.215,16
	Darlehensannuitäten, Pacht	- 9.638,98	- 9.359,08	- 9.653,64
	Saldo ordentlicher Haushalt	- 6.789,09	15.016,10	73.856,32
	Beitrag Land NÖ	50.224,00	59.000,00	159.500,00
	Neuerrichtung und Instandhaltung	- 202.445,16	- 369.683,31	- 165.159,97
	Saldo außerord. Haushalt ohne Zuführung	- 152.221,16	- 310.683,31	- 142.052,67
Waldbesitz	Einnahmen	20.341,84	11.358,64	21.663,16
	Ausgaben	- 13.098,92	- 7.736,48	- 18.662,89
	Saldo	7.242,92	3.622,16	3.000,27

Leistungsbericht 2006

		2006	2005	2004	
Wohn- und Geschäftsgebäude	Einnahmen	13.339,56	10.312,23	10.770,85	
	Ausgaben	- 12.634,74	- 6.308,63	- 5.093,00	
	Saldo	704,82	4.003,60	5.677,85	
Wasserversorgung	Bezugs- und Bereitstellungsgebühren	81.893,20	77.251,70	78.805,05	
	Wasseranschlussabgaben+sonst. Einn.	31.810,35	4.360,24	13.377,66	
	Laufender Betrieb	- 52.602,94	- 65.288,11	- 38.153,18	
	Saldo ordentlicher Haushalt	60.700,61	16.323,83	54.029,53	
	Außerordentliche Einnahmen	20.827,74	11.052,14	22.800,09	
	Außerordentliche Ausgaben	- 110.844,84	- 84.807,95	- 29.241,65	
	Saldo außerord. Haushalt ohne Zuführung	- 89.817,10	- 53.555,81	- 6.441,56	
Gesamtsaldo	- 29.116,49	- 37.231,98	- 47.587,97		
Abwasserbeseitigung Rosenburg	Kanalbenützungs- und Fäkalleneinl.gebühr	49.867,67	48.821,56	48.313,29	
	Kanaleinmündungsabgaben+sonst. Einn.	1.069,25	332,67	4.446,20	
	Laufender Betrieb	- 45.078,67	- 41.760,03	- 59.584,54	
	Saldo ordentlicher Haushalt	6.858,25	7.394,20	6.825,05	
	Außerordentliche Einnahmen	174.487,85	-	-	
	Außerordentliche Ausgaben	- 204.464,82	- 32.034,88	-	
	Saldo außerord. Haushalt ohne Zuführung	- 29.976,97	- 32.034,88	-	
	Gesamtsaldo	- 24.118,72	- 24.640,68	- 6.825,05	
	Stallegg	Kanalbenützungsgebühren	4.188,00	4.188,00	4.178,85
		Kanaleinmündungsabgaben+sonst. Einn.	127,00	-	-
Laufender Betrieb		- 4.091,75	- 5.671,62	- 6.711,83	
Saldo ordentlicher Haushalt		223,25	1.483,62	2.532,98	
Außerordentliche Einnahmen		-	6.926,18	36.602,82	
Außerordentliche Ausgaben		-	-	- 33.816,50	
Saldo außerord. Haushalt ohne Zuführung		-	6.926,18	2.786,32	
Gesamtsaldo	223,25	5.442,56	253,34		
Mold	Annuitätenzuschuss Bund	5.812,11	5.759,60	5.706,05	
	Kanalbenützungsgebühren	54.217,04	53.954,56	51.674,01	
	Kanaleinmündungsabgaben+sonst. Einn.	4.411,88	14.731,46	1.173,49	
	Laufender Betrieb	- 56.262,57	- 51.359,60	- 46.532,56	
	Saldo ordentlicher Haushalt	8.180,26	23.086,02	12.020,99	
	Außerordentliche Einnahmen	175.014,52	126.429,60	26.841,81	
	Außerordentliche Ausgaben	- 153.405,98	- 161.215,87	- 24.575,13	
Saldo außerord. Haushalt ohne Zuführung	21.608,54	34.786,27	2.266,68		
Gesamtsaldo	29.798,80	11.700,25	14.287,67		
Mörtersdorf-Zaingrub	Annuitätenzuschuss Bund	77.447,46	80.067,73	82.723,70	
	Kanalbenützungsgebühren	30.282,56	29.972,40	29.794,92	
	Kanaleinmündungsabgaben+sonst. Einn.	1.317,18	227,41	-	
	Laufender Betrieb	- 96.566,18	- 86.841,99	- 86.019,41	
	Saldo ordentlicher Haushalt	12.481,02	23.425,55	26.499,21	
	Außerordentliche Einnahmen	-	120.251,44	53.462,98	
	Außerordentliche Ausgaben	- 2.319,33	- 163.845,45	- 81.395,83	
Saldo außerord. Haushalt ohne Zuführung	- 2.319,33	- 43.394,01	- 27.932,85		
Gesamtsaldo	10.161,69	19.968,46	1.493,64		
Salden aller Anlagen	Ordentlicher Haushalt	26.750,78	52.422,15	29.162,17	
	Außerord. Haushalt ohne Zuführung	- 10.687,76	- 103.288,98	- 22.879,85	
	Gesamtsaldo	16.063,02	- 50.866,83	6.282,32	

Leistungsbericht 2006

		2006	2005	2004
Steueraufkommen	Grundsteuer A und B	75.160,45	70.920,69	71.117,98
	Kommunalsteuer	152.229,04	149.284,43	150.414,89
	Fremdenverkehrsabgaben	8.441,80	8.748,40	6.123,69
	Lustbarkeitsabgaben	5.935,55	4.739,76	4.801,12
	Verwaltungsabgaben	2.277,30	1.492,56	3.720,47
	Sonstige Gemeindeabgaben	6.651,58	4.254,58	5.670,69
	Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben	609.246,35	588.181,69	559.460,01
	Gesamtsumme öffentliche Abgaben	859.942,07	825.822,09	801.308,85
Sonstige außerord. Vorhaben	Katastrophendienst: Hochwasser 2002	-	989,40	79.976,49
	Dorferneuerung M. Dreieichen	12.768,63	12.768,63	12.785,21
	Dorferneuerung Mörtersdorf	2.652,88	2.652,88	42.721,53
	Fremdenverkehrsprospekt	6.134,10	-	-
	Summe Ausgaben	21.555,61	16.410,91	135.483,23
Darlehensschulden und Rücklagen	Neuaufnahmen	242.114,08	154.573,24	62.564,45
	Tilgungen	- 101.085,92	- 98.118,23	- 103.525,00
	Zinsen	- 61.781,47	- 46.625,08	- 45.099,31
	Ersätze	- 86.795,33	- 91.304,81	- 94.731,01
	Nettoaufwand	- 76.052,06	- 53.438,50	- 53.893,30
	Schuldenstand für ABA und WVA	1.987.895,14	1.817.186,73	1.731.177,90
	Schuldenstand für den übrigen Haushalt	183.265,02	212.945,27	242.499,09
	Schuldenstand gesamt	2.171.160,16	2.030.132,00	1.973.676,99
	Rücklagenstand gesamt	534.858,03	524.991,95	517.318,51
	Schulden abzgl. Rücklagen	1.636.304,13	1.505.140,05	1.456.358,48
Nettoverschuldung pro Einwohner	1.453,20	1.312,24	1.245,82	
Vermögen/Schulden der Betriebe mit marktbest. Tätigkeit	Wasserversorgung - AKTIVA	896.113,99	837.919,04	814.681,73
	Wasserversorgung - PASSIVA	-	-	-
	Saldo Betrieb der Wasserversorgung	896.113,99	837.919,04	814.681,73
	Abwasserbeseitigung - AKTIVA	3.148.514,42	2.966.293,04	2.727.017,66
	Abwasserbeseitigung - PASSIVA	-1.987.895,14	-1.817.186,73	-1.731.177,90
	Saldo Betriebe der Abwasserbeseitigung	1.160.619,28	1.149.106,31	995.839,76
	Gesamtaldo der Betriebe	2.056.733,27	1.987.025,35	1.810.521,49

Maibaumaufstellen der Jugend Mold

Montag, den 30. April 2007
ab 18.00 Uhr

Für Getränke, Bratwürstel und Mehlspeisen ist gesorgt.
Jedoch würden wir uns auch über Mehlspeisspenden freuen

Auf Ihr KOMMEN und auf schönes Wetter
freut sich die

JUGEND MOLD

Maibaumaufstellen der FF-Rosenburg

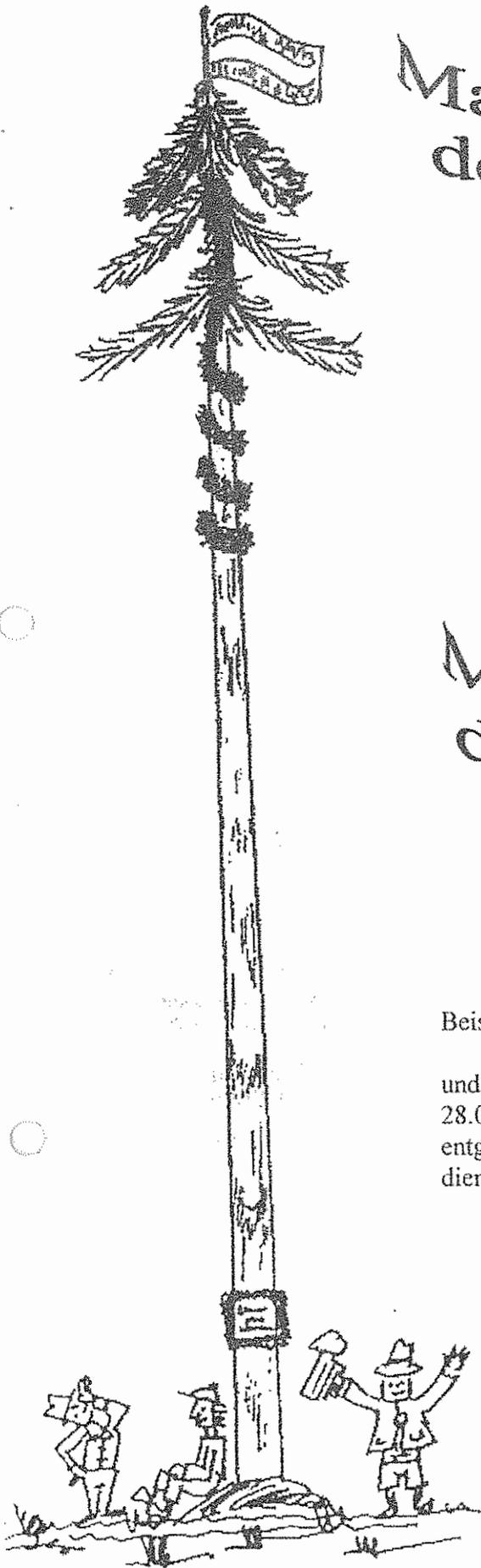
Samstag, den 28. April 2007
um 19.00 Uhr

Vor der Wiese des FF-Hauses

Bereits ab 17.00 Uhr laden wir zum geselligen
Beisammensein bei Getränke/Speisen/Kaffee und Kuchen.

Wir bitten wieder die Rosenburger Zuckerbäckerinnen
und -bäcker um zahlreiche Mehlspeisspenden, welche am
28.04.2007 in der Zeit von 11.00 bis 12.00 im FF-Haus gerne
entgegengenommen werden. Der Einerlös dieser Veranstaltung
dient dem Ankauf von Einsatzgeräten.

Auf Ihr Kommen freut sich die FF-Rosenburg



Hotel - Restaurant
Landgasthof

MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

Kletterpark Rosenberg 2007

Öffnungszeiten 2007

31. März bis 28. Oktober 2007

Samstag, Sonntag, Feiertag,
Juli & August täglich von 10.00 bis 19.00

April bis Juni, September & Oktober
Wochentags (außer Mo & Di) von 12.00 bis 18.00

Für angemeldete Gruppen und Schulklassen täglich.
(Anmeldung und Vorgespräch dringend erforderlich)

Bei Gruppen bitten wir um eine verbindliche Vorreservierung und eine eventuelle fristgerechte Absage des Termins (spätestens 1 Woche vor dem Reservierungstermin), ansonsten wären 50 % der anfallenden Kosten zu erstatten.

Schlüssel Begleitpersonen: Pro 10 Schülern (bis 14 Jahren) - 2 Begleitpersonen:

Eine Begleitperson zum mitklettern

Eine Begleitperson geht am Boden mit

Eintrittspreise

Erwachsene, Jugendliche ab 16 J.

€ 18,--

Schüler bis 16 Jahre

€ 12,--

Kinder von 110 cm bis 12 Jahre

€ 9,--

Kletterpark Rosenberg

3573 Rosenberg

+43 664 391 8 319

+43 664 40 46 876

office@kletterpark.at

www.kletterpark.at

Kletterpark Rosenberg - Eine echte Herausforderung!

Klettern Sie über verschiedenste Seil und Brückenkonstruktionen, kriechen Sie durch hängende Tunnel, oder „fliegen“ Sie am Flying Fox mit einer speziellen Seilrolle durch den Wald.

Bringen Sie nur etwas Grundfitness mit, feste Schuhe - eventuell Fahrradhandschuhe bei empfindlichen Händen, Ausrüstung wie Helm und Klettergurt wird von uns zur Verfügung gestellt.

Nach der Einschulung durch unsere geprüften Trainer und Absolvierung des Probeparcours kann anschließend jeder Teilnehmer selbstständig die Parcours in 2m, 3m, 4m, 6m und 10m Höhe erforschen - Kinder unter 14 Jahre erklettern diese in Begleitung eines Erwachsenen.

Das Sicherungssystem des Kletterparks gewährleistet eine durchgehende Sicherung des Teilnehmers, beginnend vom Aufstieg in den Parcours, durch den Parcours, bis hin zum Abstieg.

Der Ablauf des Besuchs erfolgt folgendermaßen:

Nach Abgabe der ausgefüllten Teilnahmebedingungen (für Teilnehmer unter 16 Jahre füllt diese ein Erwachsener aus) werden Gurte und Helme ausgegeben, angezogen und nach der Gurt - Kontrolle durch unsere Trainer gehen die Teilnehmer zur Bodeneinschulung.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Einschulung kann jeder Teilnehmer dann eigenständig die Parcours begehen, Kinder unter 14 Jahre klettern mit Ihrer Erwachsenenbegleitung.

Wir empfehlen eine Aufenthaltsdauer von ca. 2 bis 3 Stunden einzuplanen.

Parcours:

Grün - der einfachste Parcours und auch der Einstiegsparcours für Kinder, ab 6 Jahren und einer Körpergröße von mindestens **110 cm**. Höhen der Elemente ca. 2 - 3 über Grund

Mini Flying Fox - das Rutschvergnügen ca. 2 - 3 über Grund, Körpergröße **110 cm**.

Gelb - der Kletterspaß in einer Höhe von 2-4m über Grund, Körpergröße **110 cm**.

Blau - ein interessantes Klettererlebnis, mit Höhen bis ca. 4-5 Meter über Grund, Mindestkörpergröße **140 cm**.

Rot - der Parcours für Fortgeschrittene, ca. 6-8 Metern Höhen, Mindestkörpergröße **140 cm**.

Schwarz - die Herausforderung, die Himmelleiter führt auf 11m Höhe, und danach das Flying-Fox Vergnügen in XL, Mindestkörpergröße **140 cm**.

Veranstaltungen

Highlights



Das Restaurant mit dem besonderen Ambiente, direkt neben dem Renaissanceschloss Rosenberg.
 Gastgarten mit altem Kastanienbaumbestand
 Gemütliche Stuben, Festsaal, Romantikzimmer
 Romantik Candlelight-Dinner bei offenem Kamin
 3573 Rosenberg 2
 Tel. 02982/30577 Fax DW 4
www.schlossgasthof-rosenburg.at
schlossgasthof-rosenburg@vwnet.at

Treffpunkt Schlossgasthof Rosenberg – stets einen Besuch wert!

1. Juni 2007 Vernissage von Jaspal Singh

„Historisches Burgtreiben“ auf der Rosenberg

- Versorgungsstände mit Speisen und Getränken
- Historische Tänze, musikalische Darbietungen und Theater
- Jongleure und Straßenmusiker
- Verschiedene Handwerker
- Schaugericht
- Kinderprogramm mit: Märchenerzähler, Ritterspiele und Bastelstube

An folgenden Tagen:
Samstag 28 und Sonntag 29. April 2007
 Beginn jeweils um 9.30 Uhr

„Der baue Kurfürst“ Sondervorstellung der Falknerei

- Höfische, falknerische Jagd der Barockzeit
- Darstellung von Große Jagdgesellschaften in Kutschen
- Barockpferde in der Falknerei und falknerische Reitweise

An folgenden Tagen:
Sonntag 27. und Montag 28. Mai 2007
 Beginne jeweils um 11.00 und 15.00, Dauer ca 1h15 min

Parteienverkehr und Sprechstunden der Gemeinde Rosenberg-Mold

Wir ersuchen um Anmeldung beim jeweiligen Referenten oder im Gemeindeamt, da es aufgrund von Verhinderungen zum Entfall von Sprechstunden kommen kann.

Parteienverkehr
Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und jeden Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr

Sprechstunden		
Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
Gemeindevorstand		jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 – 19.30 Uhr

Herausgeber Eigentümer Verleger
 Gemeinde Rosenberg - Mold
 3573 Rosenberg 25, 02982/2917
 Fax-Nr. 02982/2917/4
 Homepage: www.rosenburg-mold.at
 e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Redaktionelle Beiträge von:
 Bürgermeister Wolfgang Schmöger
 Birgen Bauer, Eva Peller,
 Bürger unserer Gemeinde

Eigenvervielfältigung
 Das Informationsblatt erscheint mind.
 11 x jährlich und wird allen Haushalten
 der Gemeinde kostenlos zugestellt

Für den Inhalt verantwortlich
 Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktion, Layout und Satz
 Eva Peller

Grundlegende Richtung:
 Informations- u. Verkaufsmittelschrift
 für die Gemeinde Rosenberg - Mold

Sprechstage

S
p
r
e
c
h
t
a
g
e

Bei der BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HORN

Bezirkshauptmannschaft

Parteienverkehr: Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag von 16.00 – 18.30 Uhr
Abteilung für *Wohnungsförderung* (F 2-A) des Amtes der NÖ Landesregierung

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr

Lebensmittelinspektion:

jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Schuldnerberatung:

jeden 2. Donnerstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr, 3. Stock Zi. 317

Technische Beratung des Gebietsbauamtes Krems, für Bauwesen, für Gewerbe, sowie des Arbeitsinspektorates und der Abt. BD 3 des Amtes der NÖ Landesregierung in der BH Horn

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr;

für Wasserbau gegen telefonische Voranmeldung unter 02982 9025 28289.

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3

Termin: jeden Dienstag von 8.00 - 12.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer, 3580 Horn, Kirchenplatz 1

Termin: 02. Mai 2007, von 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer, 3580 Mold 72

Termin: jeden Mittwoch, von 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte, 3580 Horn, Spitalgasse 25

Termin: 08. u. 22. Mai 2007 von 13.00 – 14.30 Uhr

Erste Anwaltliche Auskunft

Ort: Mag. Johannes Polt, Horn, Florianigasse 5, Tel. 2340/9

Zeit: 05. Juni 2007 von 17.00 – 18.00 Uhr

Konsumentenberatung

Ort: AKNÖ-Bezirksstelle Horn, Spitalgasse 25

Termin: 02./16. u. 30. Mai 2007 von 13.30 – 16.00 Uhr

Beratungszentrum Rat & Hilfe

Partner-, Familien- u. Lebensberatung

Jugendberatung, Psychotherapie, Supervision, Mediation

Ort: Horn, Wienerstraße 5, Anmeldung – 02982 2930

Termin: Mo. v. 10.-12.00 Uhr, Di. v. 17.-19.00 Uhr, Do. 17.-18.00 Uhr
Jugendberatung Mittwoch v. 17. – 19.00 Uhr

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



Mitteilung des AVH für Mai 2007

Bio	Restmüll	Papier	gelbe/r Tonne/Sack
09.05.	--	--	05.05.
23.05.	25.05. u. Aschet.		

Problemstoffsammelzentrum Mold **jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr (02. Mai 2007)**

Es können Problemstoffe, Textilien, Schuhe u. Speisefett abgegeben werden.

am Bauhof in Rosenberg Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr
Kartonagen, Textilien, Speisefett



Saubermacher - Ihr Entsorgungspartner für ...

- Sperrmüll
 - Bauschutt
 - Containerbereitstellung
- ... und vieles mehr!

☎ 059 800-4400

Der **Saubermacher**
für eine lebenswerte Umwelt

Umweltnews im Internet:
www.saubermacher.at

Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidinger-Straße 1, 3500 Krems
Telefon: 059 800-4400 Fax/DW: 4499
e-Mail: krems@saubermacher.at

Bei der diesjährigen Aktion „Sauberes Rosenberg“ wurde wieder viel Müll gesammelt. Die eifrigen Sammler waren 14 Kinder der 3. u. 4. Klasse Volksschule Rosenberg und 22 Erwachsene.

Herr Ing. Thomas Kronsteiner hat heuer die Blumen für die Taffa-Siedlung gespendet.

Herrn Ernst Toifl hat die beschädigte Elisabethstatue bei der Elisabethkapelle wieder schön restauriert.

Ich ersuche auch heuer wieder um zahlreiche Unterstützung für die Betreuung des Blumenschmucks auf den öffentlichen Flächen während der Saison!

An alle freiwilligen Helfer, Spender und Unterstützer ein herzliches Danke !!

OBM Josef Mann

GGR Friederike Toifl

Der Tennisclub Rosenberg veranstaltet heuer wieder ein kostenloses Kindertennis.

Anmeldung wird erbeten bis 12. Mai 2007 unter der Tel.Nr.:02982 30402 Hr.Günter Mailer

Beginn: Montag, 21. Mai 2007

Zeit: 16.30 Uhr

Auf euer kommen freut sich der Vorstand des TCR-Rosenburg



Shell-Großtankstelle

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste
Bürstenwaschmaschine

Großer Einkaufsshop
Shell Motoröle

Tel. 02982/8291 Fax 82914



Maiandachten

Rosenburg

Die Maiandachten in der Elisabethkapelle
finden wieder jeden Sonntag
um 18.30 Uhr statt

Varma Küche 9-24 Uhr · Montag Ruhetag
Tel 02982/8290 Fax 82906

3 5 8 0 M o l d 2

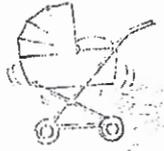
Geburtstage im Mai 2007

zum 50. Geburtstag	wir gratulieren: 13.05. Leopoldine Zimmel	Mold 52
zum 55. Geburtstag	11.05. Mag. Herta Steinhauser	Mold 42
	29.05. Stefanie Ponstingl	Mold 113
zum 85. Geburtstag	08.05. Margareta Augusta	Rosenburg 103
zum 95. Geburtstag	23.05. Anna Gschladt	Ma. Dreieichen 81



Geburten:

17.02. David Kainz	Mold 4
18.03. Christina Bilski	Rosenburg 101
05.04. Nico Deuschlinger	Mörtersdorf 53
06.04. Nico Nowak	Mold 20



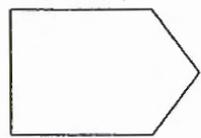
Sterbefälle:



wir trauern um: 23.03. Rosa Gföhler (1924)	Mörtersdorf 8
01.04. Wendelin Csatory (1931)	Mold 68

Wochenenddienst der Ärzte im Mai 2007

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über



ÄRZTENOTRUFNUMMER	141 (ohne Vorwahl)
Freiwillige Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	Notruf 133
Rettung 02982/2244	Notruf 144
Vergiftungs - INFO	01/4064343

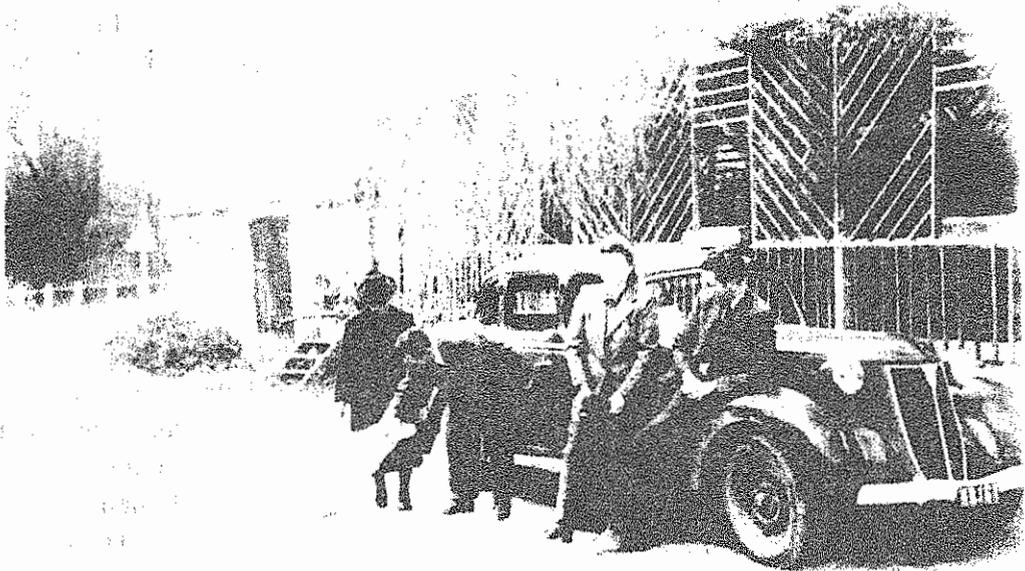
Apotheken – Horn	gerade Woche: Landschaftsapotheke	02982 2255
	ungerade Woche: Stephans-Apotheke	02982 433
Bereitschaftsdienste	(rund um die Uhr) Gars - Apotheke z.Hl.Gertrud	02985 2317
	Drosendorf - Apotheke zum Erlöser	02915 2251

28., 29.04. u.01.05.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
28. u.29.04.	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982 2443
01.05.	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
05. u. 06.05.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Anita Greilinger	Gars/K	02985 2308
12. u. 13.05.	MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	MR Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
17.05.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308
	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982 2443
19. u.20.05.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
26., 27. u.28.05.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Klaus Renolder	Neupölla	02988 6236

Zahnärzte:

28. - 30.04. u. 01.05.	Dr. Maria Schelkshorn	Thaya	02842 54632
05. u. 06.05.	Dr. Hermann Wegscheider	Gr. Siegharts	02847 2397
12. u.13.05.	Dr. Doris Kattner	Vitis	02841 8610
17.- 20.05.	Dr. Thomas Beer	Waidhofen/Th	02842 52667
26. - 28.05.	Dr. Irmgard Bien	Horn	02982 3239

Die Hammerschmiede (4): Wirtschaftswunderjahre



Hans und Anna Patta, Sohn Walter und eine mütterliche Tante; vor dem Salettl vis à vis der Werkstatt; heute eine Abstellplatz für Landmaschinen; am Foto der 1947 erworbene Gebrauchtwagen Marke Wanderer

Allmählich besserten sich die Verhältnisse: Seit den Fünfzigerjahren konzentrierte sich Hans Patta auf den Verkauf und die Reparatur von Traktoren und Landmaschinen.¹ Patta hatte anfangs keine eigene Firmenvertretung und erhielt die Landmaschinen über Vermittlung anderer Händler, etwa den Kremser Händler Merl; doch schon im Krieg bezog man die Landmaschinen von den Erzeugerfirmen selbst. Nur die Steyr-Traktoren musste man weiterhin über Gebietsvertreter beschaffen, einige Zeit über den Eggenburger Händler Stranzl; dann ge-

währte das Ludweiser Unternehmen Reiss günstige Konditionen, 3% Gewinnspanne, in der allerdings noch das erste und zweite Service inbegriffen waren. Die Mechanisierung der Landwirtschaft ging in rasanten Schritten vor sich, nur so konnte man die Verminderung der Arbeitskräfte wettmachen. Der 15er Steyr-Traktor, der 18er-Steyr zumeist mit Mähbalken und für größere Landwirtschaften der 26er Steyr-Traktor eroberten ein Dorf nach dem anderen. Später hat Patta auch eine Steyr-Vertretung bekommen, aber das war dann nicht mehr so wichtig, denn mittlerweile hatte man auch die Vertretung für den Wachalowsky-Traktor und für den McCormick-Traktor. Dazu verkaufte man den

¹ Die folgenden Informationen dieses Beitrages hauptsächlich nach den Interviews mit Walter und Bruno Patta, Rosenberg 14. und 15. Februar 2007.

Ford Traktor über den Händler Strauss und einige wenige David Brown über den Importvertreter von Niederösterreich. Vor allem aber übernahm Patta schon sehr früh, in den 60er Jahren, die Vertretung für Ferguson, damit war er der Konkurrenz um eine Nasenlänge voraus. Ladewägen und Anhänger sowie Schrotmühlen lieferten die beiden Firmen Brandner und Fuhrmann in Laa an der Thaya. Doch auch dieser Markt musste bearbeitet werden. So brachte man die potentiellen Kunden in zwei VW-Bussen, später mit vier PKW zur Wiener Messe, damit sie dort von den Firmenvertretern beraten wurden. Bruno Pata war sogar mit einer Delegation österreichischer Landmaschinenhändler bei der britischen Erzeugerfirma Ferguson einmal auch in Deutschland auf Exkursion.

Mit den Traktoren kam eine neue Generation von Landmaschinen zum Einsatz. Es gab zwar mit Pferden bespannte Garbenbinder schon seit Ende der Dreißigerjahre. So ein Garbenbinder, auch Bindemäher genannt, verlangte aber drei, besser noch vier Rösser Vorspann, oder alternativ einen Ackerschlepper – die mit Röhöl betriebenen Lanz-Traktoren waren allerdings recht selten. Jetzt in den Fünfzigerjahren fehlte in keiner Landwirtschaft mehr der Traktor. Auch der bisher mit einem Pferd bespannte Grasmäher, der Gabelheuwender und der Heurechen wurden für den Traktorbetrieb durch schwerere Varianten ersetzt.² Alle diese technischen Innovationen, die „automobilen Grasmäher“ und die „garbenbindenden Maschinen“, waren in der US-amerikanischen Landwirtschaft bereits zur Jahrhundertwende um 1900 zum Einsatz gekommen – so weit hinten war die europäische Landwirtschaft im Weltmaßstab.³ Dort wurden die großen Flächen

sogar schon mit „Mähdreschmaschinen“ abgeerntet – dafür brauchte man allerdings 16 bis 32 Pferde!⁴

Die im Stadel stabile Dreschmaschine war schon in den Zwanzigerjahren beinahe in allen bäuerlichen Vollerwerbsbetrieben des Horner Bodens zur Selbstverständlichkeit geworden. (Maschinenringe für Dreschmaschinen und Felddrusch gab es in unserer Umgebung nicht; wohl aber bis nach dem Ersten Weltkrieg die slowakischen Mäherpartien.) Die Modernisierung begann mit der Stiftelmaschine und mit dem Breitdrescher für das lange Roggenstroh; da musste man das Getreide allerdings händisch reitern oder in der handbetriebenen Windmühle putzen. Zur Nachkriegszeit hörte man nur mehr ganz vereinzelt noch den Takt der Dreschflügel,⁵ vor allem für das Langstroh zur Bandlerzeugung. Die kleinen Drescher wurden entweder per Hand oder mechanisch mittels Göpel, erst später mit Elektromotoren angetrieben. Die maschinelle Ausstattung ließ sich durch Strohpressen ergänzen. Die Presse spuckte riesige Strohballen aus, die musste man rasch zur Seite räumen. Bei dieser leichten Arbeit konnte ich mich im Drusch bei Hirsch in Mühlfeld schon ein bisschen nützlich machen. Immer noch blieb der Schnitt eine arbeitsintensive Phase; entweder man drosch das vom Feld eingeführte Getreide sofort unter Mithilfe einer Handvoll Tagelöhner; oder man lagerte es bis zum Drusch im Stadel. Wegen der unzureichenden Stromversorgung konnten im Dorf immer nur wenige Bauern gleichzeitig dreschen; doch auch das besserte sich nach Fertigstellung der Kamptalkraftwerke Anfang der Fünfzigerjahre.

Die entscheidende Wende brachte schließlich der Mähdrescher. Bald hatte

² Gabel-Heuwender und Pferderechen gab es aber auch schon mit Pferdebetrieb. Schlipfs populäres Handbuch der Landwirtschaft. 18. Aufl.- Berlin 1914, S.293-297.

³ Josef Rezek: Das landwirtschaftliche Maschinenwesen.- In: Berichte über die Weltausstellung in Paris 1900. Bd 4.- Wien 1901, S.31-44, hier S.34-36.

⁴ Meyers Handbuch über die Technik. 2. Aufl.- Mannheim, Wien, Zürich 1971, S.575.

⁵ Beim Mühlfelder Bauer Zeitlberger wurde noch händisch ausgedroschen. Interview mit Walter Patta, 15. Februar 2007.

jeder größere Vollerwerbsbetrieb einen solchen, die kleineren Landwirtschaften ließen allerdings die Frucht im Lohndrusch dreschen. 1958 „begann das mit den großen Geräten, die Bauern haben sich auch was leisten können“, waren finanziell schon besser gestellt. Ein echter Verkaufsschlager waren die kleinen Mähdrescher, da verkaufte Patta in einem Jahr ganze 30 Stück, davon 16 Epple-Buxbaum und einige Hofherr & Schranz. Beliebt waren auch die kleinen Massiaris. Das Rosenburger Bahnhofsgelände fasste gar nicht die Menge an zugelieferten Maschinen, man musste auf den Bahnhof Horn ausweichen. Der Statzendorfer Betrieb Kirchner kam mit dem Liefern nicht nach, daher fuhr Patta mit den Kunden hin zur Firma, um Druck zu machen. Mit dem Mähdrescher machte man jetzt „den meisten Umsatz“. „Ich bin auch Tag und Nacht gefahren, auf der Achs gewesen“, erinnert sich Walter Patta, „um 5 Uhr Früh auf, um zehn, elf erst daheim, auch keine Ruhe Samstag und Sonntag“. Auch in der Werkstatt ging es turbulent her zur Erntezeit. Die Mähdrescher waren recht reparaturanfällig, die Kurbelwelle zerriss, Lager gingen kaputt, Siebe waren auszutauschen, die Mähmesser zu schleifen. Oft mussten die Reparaturen bei sengender Hitze auf freiem Feld durchgeführt werden, alles drängte auf rasche Fertigstellung, die Frucht stand schon überreif. Eine seltenere Arbeit war die Instandsetzung des Wasserrades der Garser Hofstätttermühle.⁶

Gute Kunden hatte man selbstverständlich gleich in der direkten Nachbarschaft Mold und Mühlfeld. Ein wichtiger Geschäftsrayon war der obere Horner Boden und das anschließende Hügelland bis Winkel, Brunn und Dietmannsdorf an der Wild, ein weiteres Hauptgebiet der Hornerwald; die Richtung hinunter ins Land war nicht so bedeutend. Immerhin konnte man durch Zusammenarbeit mit dem Obermarkersdorfer Schmied Erich Bauer auch in der

Retzer Gegend gute Geschäftsverbindungen aufbauen. Der Betrieb Patta erreichte Ende der Sechziger- Anfang der Siebzigerjahre einen Jahresumsatz höher als 15 Millionen ATS! Doch es gab auch Mitbewerber am Markt wie das Horner Lagerhaus mit seinen Filialen, Lehr in Horn, Heidlgruber in St. Bernhard, Nowak in Kleinmeiseldorf, zwei Schmiede in Neupölla, von denen einer, der Betrieb Turk, vom Lagerhaus übernommen wurde. Auch viele Dorfschmiede, beispielsweise der in Groß-Purgstall, begannen mit dem Verkauf von Pflügen, Eggen und Sämaschinen. Ernste Konkurrenz waren die genossenschaftlichen Lagerhäuser, die ihren Mitgliedern gute Offerte und einen günstigen dreiprozentigen Kredit von der Zentrale Wien, Seilerstraße bieten konnten.⁷ Nach langem Hin und Her erhielten auch die Kunden der Landmaschinenhändler diese Vergünstigung, doch in ihrem Fall war die Kreditaufnahme bürokratisch ziemlich erschwert. Da waren alle möglichen Bürgschaften von Nöten, vom Käufer und seiner Gattin, von einem Verwandten und vom Händler, was den ganzen Aufwand oft gar nicht lohnte. Schließlich offerierte die Horner Sparkasse eine günstige Finanzierung und für diesen genügten die Bürgschaften des Käufers und seiner Gattin sowie der Lieferfirma. Patta übernahm außerdem die Altgeräte, ob Traktoren oder Mähdrescher, das bot auch vielen Kunden einen Anreiz. Die reparierten Geräte annoncierte Patta in der Zeitung, der Kreislauf schloss sich.

Im Handel war zwar die Gewinnspanne recht eng bemessen, Patta aber konnte die Kunden durch weitere Leistungen wie Ölwechsel und Reparaturen an sich binden. „Es ist daher kein Zufall, daß die meisten Landmaschinenhändler eigene Werkstätten für den Kundendienst besitzen und selbst auch Handwerksmeister sind“, heißt es in

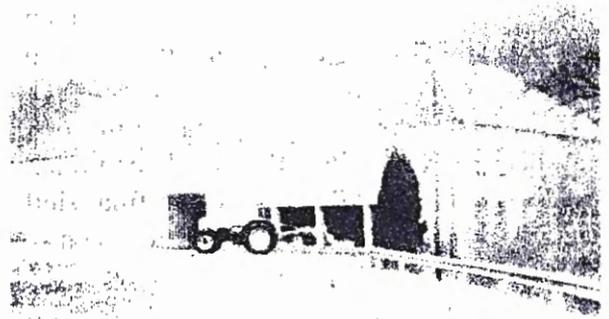
⁷ Niederösterreich an der Arbeit. Entwicklung und Leistung der gewerblichen Wirtschaft des Landes. Hrsg. v. d. Handelskammer Niederösterreich. - Horn 1948. S.308.

⁶ Gespräch Fredi Landauer, 6. März 2007.

einem Rechenschaftsbericht der Handelskammer Niederösterreich aus dem Jahre 1948.⁸

Man konnte aber auch mit kleinen Aufträgen zu Patta kommen. Irgendeine Kleinigkeit brauchte man ständig von der Schlosserei: Da konnte meine Mutter schon mit ein paar Küchenmessern zum Schleifen - Wellenschliff hieß das damals - daherkommen. Später holte ich per Handwagerl vom Betrieb die Zaunsteher ab, die bis heute ihre Funktion erfüllen. In den ausgehenden Sechzigerjahren kaufte dort die halbe Taffasiedlung den ersten Rasenmäher.

1964 eröffnete Patta eine Niederlassung in Winkel im Oberen Horner Becken, am Rande des Truppenübungsplatzes, von dort konnte er mit einem Gesellen und einem Lehrbuben die Kunden eines sonst infrastrukturell schlecht erschlossenen Gebietes betreuen. Patta beschäftigte auf dem Höhepunkt der wirtschaftlichen Prosperität in den Sechzigerjahren an beiden Standorten insgesamt zwölf Kräfte in Werk und Büro. Rosenburger Werkstättenleiter war sein Cousin Bruno Pata. Die Buchführung besorgte Hans Patta selbst unter gelegentlicher Mithilfe eines Bekannten.⁹ Später im Betrieb von Walter Patta halfen die Gattin Maria und die Tochter Andrea im Büro und war außerdem der Rosenburger Walter Stiefelbauer regulär als Bürokraft angestellt. Maria Patta selbst ist erst 50jährig im Jahre 1980 verstorben. Das von Walter und Maria Patta als Alterssitz gedachte, 1978 in Angriff genommene Haus in der Rosenburger Dorfmitte über dem Gasthaus Aichinger ist daher „eine ewige Baustelle geblieben“. 1988 hat schließlich der 1962 geborene Walter Johann Patta den Betrieb übernommen: *Walter Patta Landmaschinen, Traktoren* - so steht heute der Betrieb im Telefonbuch.



Landmaschinenhandel Walter Patta, 60iger Jahre

Die Auftragslage der Landmaschinenhändler und Reparaturwerkstätten ist heute insgesamt nicht rosig.¹⁰ Das hat viele Gründe. Da ist einmal der Rückgang der bäuerlichen Betriebe durch Verkauf und Verpachtung von Gründen zu nennen. Damit reduziert sich drastisch die Zahl der noch dazu verhältnismäßig teuren Gerätschaften. Mancherorts werden selten benötigte Maschinen, wie schwere Traktoren, von Maschinenringen angeschafft. Die Geräte sind außerdem nicht mehr so wartungsanfällig; im Bedarfsfall werden einfach Ersatzteile eingebaut und es wird nicht mehr aufwändig repariert, wie früher beispielsweise die Starter durch Auswechseln der Kohlen. Ohnehin entfällt die seinerzeitige Winterarbeit der Gerätewartung, etwa der Mähdrescher. Den Ölwechsel besorgen heute Tankstellen. Die in den Landwirtschaftsschulen und durch Spezialkurse, etwa fürs Schweißen, ausgebildeten Jungbauern reparieren oft selbst die Maschinen in gut ausgestatteten kleinen Werkstätten. Insgesamt ist der Konkurrenzdruck noch einmal härter geworden. Der Betrieb Patta findet daher jetzt mit einem Beschäftigten das Auslangen.

Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors.

⁸ Niederösterreich an der Arbeit, Horn 1948, S.401.

⁹ Telefonisches Interview mit Therese Prenn, 7. Februar 2007.

¹⁰ Interview Gerti und Peter Enderle, Oed an der Wild, 23. Februar 2007.